

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>V</b>
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>I Sprachwissenschaft – Sprachkritik – Öffentlichkeit</b>	<b>17</b>
Rudolf Hoberg: Braucht die Öffentlichkeit die Sprachwissenschaft? 19	
x Andreas Gardt: Sprachkritik und Sprachwissenschaft. Zur Geschichte und Unumgänglichkeit einer Einflussnahme	39
<b>II Anwendungsfelder der Sprachkritik</b>	<b>59</b>
Claudia Schmidt: Wie wirken Wörter? Psycholinguistische Ansätze in der (feministischen) Sprach- kritik . . . . .	61
Armin Burkhardt: Politische Sprache. Ansätze und Methoden ihrer Analyse und Kritik . . . . .	75
Axel Wermelskirchen: Soviel Floskel war nie. Sprachkritik als journalistische Praxis . . . . .	115
<b>III Sprachwissenschaft und Sprachkritik</b>	<b>123</b>
Podiumsdiskussion: Sprachkritik als angewandte Linguistik? . . .	125
<b>Auswahlbibliographie zur Sprachkritik</b>	<b>153</b>
<b>Die Autorinnen und Autoren</b>	<b>175</b>